



PRESSEINFORMATION

Die IBA Hamburg auf der ITB

Hamburgs Süden: vom Geheimtipp zum Trendziel

Als derzeit aufregendstes städtebauliches Projekt neben der HafenCity präsentiert sich die Internationale Bauausstellung Hamburg (IBA) auf der diesjährigen ITB in Berlin erstmals auch als neues touristisches Trendziel der Hansestadt. Der Fokus der IBA Hamburg, die am Stand von Hamburg Tourismus (Halle 6.2/Stand 102) vertreten ist, liegt dabei auf dem Zwischenpräsentationsjahr 2010, denn dann werden im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen erste Projekte einem großen Publikum vorgestellt.

ITB Berlin, im März 2009. Unberührte Natur, internationales Flair, aufregende Kultur und innovative Architektur – umspült von Norder- und Süderelbe und vor der Kulisse des Hamburger Hafens bergen die Projekte der IBA Hamburg auf den südlichen Elbinseln attraktives Trendpotenzial für den Tourismus der Hansestadt.

In nur sieben Jahren, vom Auftakt im Jahr 2007 bis zur Abschlusspräsentation 2013, soll sich die größte Flussinsel Europas vom oft ausgeblendeten Hinterhof Hamburgs zum Zukunftslabor der Metropole mausern. Insgesamt 100.000 Besucher kamen, um die 60 Veranstaltungen im Auftaktjahr 2007 zu erleben. Spätestens 2010, im Jahr der Zwischenpräsentation, sollen Wilhelmsburg, die Veddel und der Harburger Binnenhafen endgültig ins Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung treten. Denn dann präsentiert die IBA Hamburg die ersten der rund 40 Projekte einer breiten Öffentlichkeit. Im Rahmen eines vielfältigen Veranstaltungsprogramms mit thematischen Touren, Fachveranstaltungen, Ausstellungen und einem stadtentwicklungsbezogenem Kulturprogramm werden sowohl im Bau befindliche als auch fertige Projekte erlebbar.

Bereits zum Jahresbeginn 2010 zieht die Werkstattdschau IBA at WORK in das IBA-Dock, das neue schwimmende Ausstellungs-, Informations- und Veranstaltungszentrum direkt gegenüber der Ballinstadt. Einwohner und Besucher können hier mit den IBA-Experten in einen „Dialog über die Zukunft der Metropole“ treten. Zudem gibt das hausbootartige Bürogebäude am Muggenburger Zollhafen selbst Antworten auf die Herausforderungen von Klimawandel und Klimafolgenmanagement.

Einhergehend mit dem Ziel, deutliche Impulse für ein kreatives Quartier zu setzen, gilt das nach neuesten Energiemaßstäben sanierte „Kreative Zentrum Veringhöfe“ als eines der Highlights: Von den vielfältig nutzbaren Räumen dieses ehemaligen Industriestandorts zwischen Veringkanal und dem bei Studenten und Künstlern beliebten Reiherstiegviertel breitet sich künstlerische und kulturelle Anziehungskraft über die gesamte Elbinsel aus. Der Innenausbau der Räumlichkeiten soll dabei weitestgehend von den Künstlern und Kreativschaffenden selbst übernommen werden. Die neue Komödie „Soul Kitchen“ von Hamburgs Ausnahme-Regisseur Fatih Akin, die im Herbst 2009 in den deutschen Kinos anläuft, verspricht zudem cineastischen Kultstatus für den Drehort Wilhelmsburg alias „Willywood“.

Auch im Aktiv- und Freizeitbereich tut die IBA einiges für die Elbinseln: Natur- und Outdoor-Fans können sich 2010 schon über ein erstes Teilstück des 30 Kilometer langen



Freizeit-Rundkurs freuen, der pünktlich zu internationalen gartenschau hamburg 2013 fertig gestellt werden soll: Als Dorado für Skater, Radfahrer, Läufer und Spaziergänger macht er zugleich die Themen der Internationalen Bauausstellung für das interessierte Publikum sinnlich und künstlerisch erlebbar. Das Wegenetz mit Anschluss an die Hafencity führt rund um die Insel, an der landschaftlich reizvollen Dove-Elbe vorbei und bis zum alten Elbtunnel. Zielgruppengerechte Führungen und Touren über die Elbinseln runden das Angebot im Zwischenpräsentationsjahr ab. Schon jetzt können Urlauber über die IBA Hamburg eine übersichtliche Freizeit- und Fahrradkarte mit allen IBA-Projekten beziehen.

Die Elbinseln 2009: Elbinsel Sommer, Dockville Festival und Flusslicht

Einen Vorgeschmack auf das Zwischenpräsentationsjahr 2010 mit zahlreichen geplanten Events und Veranstaltungen können Besucher bereits in diesem Sommer genießen: So lockt das beliebte Musik- und Kunstfestival „Dockville“ wieder mit hochkarätigen Live-Acts, unter anderen mit den Erfolgsbands Kettcar und Element of Crime, sowie einem von Künstlern entworfenen, begehbaren Musikspielplatz. Der sechswöchige Elbinsel Sommer lädt als kuratierte Plattform für zeitgenössische Kunst mit spannenden Kunstprojekten in diesem Jahr rund um das Thema „Mitwisser gesucht! Akademie einer anderen Stadt“ ein. Von Mitte September bis Mitte Oktober 2009 gleiten Barkassen erneut bei zweistündigen, abendlichen Fahrten im Rahmen der Veranstaltung „Flusslicht“ an den Hafen- und Industrieanlagen der Elbinseln vorbei. Ufersehenswürdigkeiten wie Silotürme, Fabriken und Kais werden mit leuchtenden Spektralfarben und sphärischen Klängen verschiedener Künstler neu in Szene gesetzt.

Die IBA Hamburg: Entwürfe für die Zukunft der Metropole

Die Internationale Bauausstellung Hamburg ist mehr als eine reine Bauausstellung. Sie ist ein Stadtentwicklungsprozess, der sich räumlich auf Wilhelmsburg, die Veddel und den Harburger Binnenhafen fokussiert. Im Rahmen der IBA werden zentrale Fragen der aktuellen Metropolen-Entwicklung wie die Internationalisierung der Stadtgesellschaft – Kosmopolis – und die Gestaltung von inneren Stadträndern – Metrozonen – thematisiert, darüber hinaus die Rolle der Stadt im Klimawandel. Damit entwirft eine Internationale Bauausstellung erstmals das Zukunftsbild der europäischen Stadt im 21. Jahrhundert. Die zentrale IBA-Ausstellung in Hamburg-Wilhelmsburg: „**IBA at WORK**“ präsentiert den aktuellen Planungsstand der IBA-Projekte. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag jeweils 10 bis 19 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Hier können auch die Publikationen der IBA Hamburg bezogen werden.

Pressekontakt zur ITB 2009:

C&C Contact & Creation GmbH - Anja Kocherscheidt & Mayumi Leitgeb
Poststraße 33, 20354 Hamburg
Tel: +49 40 350 85-51; Fax: +49 40 350 85-908
E-Mail: IBAHamburg-Press@cc-pr.com